

2 ½ Jahre Regierungsverantwortung

unter

Ministerpräsident Peter Harry Carstensen



Rainer Wiegard, MdL



Tobias Koch, MdL

Halbzeit in Kiel: Wo die CDU regiert, geht es den Menschen besser.

Mehr Arbeit - weniger Arbeitslose

Seit die CDU in Schleswig-Holstein regiert, ist die Zahl der Arbeitslosen um mehr als 44.000 gesunken. Beim Regierungsantritt im April 2005 waren 168.664 Schleswig-Holsteiner ohne Arbeit, im April 2007 hatten noch 124.607 Menschen keine Arbeit. Ein Rückgang um über 26 Prozent. Die wachstumsorientierte Wirtschaftspolitik der CDU gibt den Unternehmen Klarheit für die Zukunft. Sie stellen wieder Mitarbeiter ein. Und: Wir sind das Ausbildungsland Nr. 1 in Deutschland.

Mehr bessere Bildung

Die bildungspolitische Unsicherheit ist vorbei: Die Gymnasien bleiben erhalten. Haupt- und Realschule finden sich in der Regionalschule wieder. Mehr Ganztagschulen werden geschaffen. Außerdem beschlossen: Einschulung im sechsten Lebensjahr. Englisch ab Klasse drei. Abitur nach zwölf Jahren. Zentrale Vergleichsarbeiten. Mehr Unterricht für Grund-, Haupt- und Realschüler. So schaffen wir mehr bessere Bildung für unsere Kinder - und bessere Chancen für ihre Zukunft.

Weniger neue Schulden

Unfassbare 1,7 Milliarden Euro betrug die Neuverschuldung des Landes beim Regierungsantritt der CDU im Mai 2005. Völlig unrealistische Einnahmeplanungen und nebulöse Deckungsvorschläge verschleierte die dramatische Finanzlage. Heute herrscht Klarheit und Transparenz im Landeshaushalt. Mit kraftvollen Entscheidungen und konjunktureller Unterstützung wurden die neuen Schulden halbiert. Und so geht es auch in den kommenden Jahren weiter. Denn: Noch immer nimmt Schleswig-Holstein mehr neue Schulden auf, als die Verfassung es erlaubt. Seit mehr als zehn Jahren.

**Unsere Stormarner Interessen sind in Kiel gut vertreten:
Mit Rainer Wiegard als Finanzminister in der Landesregierung und
Tobias Koch als Abgeordneter im Landtag.**

Infrastruktur ausbauen

Verkehrsachsen sind die Lebensadern eines Wirtschaftsstandortes. Schleswig-Holstein darf nicht weiter den Anschluss an die großen Wirtschaftsregionen verlieren. Deshalb haben wir die Finanzierung der Ost-West-Autobahn gesichert. Bis 2015 soll die A20 im ganzen Land befahrbar sein. Die Bahntrasse Hamburg-Lübeck wird elektrifiziert. Das ist nicht nur für den Personenverkehr von Bedeutung, sondern vor allem auch für den Güterverkehr und den Lübecker Hafen. Die Bundesstraße 404 zwischen Bargteheide und Grande wird stufenweise zur Autobahn A21 ausgebaut.

Kinderbetreuung verbessern

Wir werden in den nächsten zehn Jahren etwa 100.000 Menschen im arbeitsfähigen Alter weniger sein als heute. Deshalb müssen wir jetzt dafür sorgen, dass junge Familien sich künftig frei entscheiden können, ob sich ein Elternteil voll um die Kindererziehung kümmern will, oder ob sie Beruf und Familie miteinander verbinden wollen. Aber dazu brauchen wir die notwendige Infrastruktur. Deshalb werden wir in den nächsten sechs Jahren etwa 17.000 neue Kinderbetreuungsplätze schaffen.

Verwaltung modernisieren

Unsere Verwaltungen für den internationalen Wettbewerb der Regionen fit zu machen, bleibt in der zweiten Halbzeit eine unserer Hauptaufgaben. Die Zahl der Landesbehörden wird um ein Drittel verringert. Die Landesregierung wird sich auf die politischen Aufgaben beschränken. Verwaltet wird dann von den Kommunen. Die sind dichter an Bürgern und Unternehmen. Doppel- und Mehrfachzuständigkeiten werden dadurch abgeschafft. Das spart Personal und Sachkosten.

